



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCXLIX. Graf Burchard von Mansfeld reversiret sich als Vormund des
minderjährigen Markgrafen Ludwig gegen die Herzoge von
Pommern-Stettin, am 23. Februar 1328.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCXLIX. Graf Burchard von Mansfeld reversiret sich als Vormund des minderjährigen Markgrafen Ludwig gegen die Herzoge von Pommern-Stettin, am 23. Februar 1328.

Wie Borchard, von der Gnade Goddes Greue von Manfvelt, lowen mit truwen in disfeme jeghenwerdighen breue, unde hebben ghelouet mit der Hant, den Edelen Vorsten Hern Otten unde Hern Barnim, Hertoghen von Stetin, dat wi alle dedinghe stede unde ganz willen holden, die sie to dem ersten mit den Greuen von Lindow, na mit unseme Heren Marcgreuen Lodewige von Brandeborch unde mit Greuen Bertolde von Henneberg ghededinghet hebben, die sie suluen mit der Hant belouet oder verborghet oder bebreuet hebben, also die briue dar von spreken, die sie darup ghegeuen hebben. Vortmer so hebben uns die vorbenomeden Hertoghen von Stetin mit der Hant und in eren briuen en trowen ghelouet, dat sie uns von des Marcgrefen weghene von Brandeborch dat wedder holden scollen an der suluen wyse, unde dat wie Lant unde Slote, die wie inne hebben von des suluen Marcgreuen weghene, unse Heren, est wie wolden oder scholden van der Vormundschap, nicht laten schollen ut der Hant, unse Nakomelingh in der Vormundschap trede in unse stede mit Hant louede unde mit briuen, alse wie vor hebben gedhan. Tu eineme Orkunde unde betughinge aller disler ding hebbe wie laten henghen unse Inghefelgel to desfeme briue. Disle ding sint gescheen to Nowlin, na Goddes bort dusent drehundert acht unde twintich Jar, dar der Hertoghen unde des Marcgreuen Lüde vele weren an beydent haluen, in Sünte Mathias auende des apoltelen.

Original im K. Geh. Kab. Archive. Gercken's Cod. dipl. Br. V, 338.

DCL. Otto Herzog von Braunschweig und Herr der Altmark verbindet sich mit dem Herzoge Otto von Lüneburg auf 6 Jahre zur beiderseitigen Sicherstellung des Landfriedens und zur Aufrechterhaltung eines Schiedsgerichtes für die Streitigkeiten ihrer Unterthanen, am 16. Mai 1328.

Van Gnade Goddes we Otte, Hertoge to Brunfswig, Here der Alden Marche, bekennen opelken in diesem Breue, dat we gedegedinget hebben mit vnsem leuen Veddern, Hertogen Otten van Lüneborch, dat we eme vn alle den finen vor Scaden bewaren scolen med guden Truwen vor vnse vnde vnse Mann, vnde vor alle vnse Vnderdanen, also dat se eme vnd alle den finen nenen scaden don scolen mit Roue, mide Brande, noch mit Fangnisse, noch an jenigerhande Sulfgerichte. Were ock vns oder vfen Mannen ichtes not to unse Veddern Mannen, des scolen se comen vor de Riddere, de we an beiden Siden an vfen Landen dar to gefat hebben. We Hertoge Otto von Brunswick hebbet in dem Lande to Soltwedele dar tho gefat Hern Albrechte von Aluensleue vnd Herrn Jane von Ambtleue, vnd vnse Vedder Hern Segebanden van Wittorp vnd Hern Jordan van dem Campe. In dem Lande tho Brunswick hebben we dar to gefat Hern Buhsen von Bartens-

Haupttheil II. Bd. 2.